



**GEFAHRENMUSTER (GM):** [gm.6 - lockerer Schnee und Wind](#) [gm.8 - eingeschneiter Oberflächenreif](#) [gm.1 - bodennahe Schwachschicht vom Frühwinter](#)

## Gebietsweise erhebliche Lawinengefahr

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in Tirol ist leicht angestiegen und gebietsweise als erheblich einzustufen. Die Hauptgefahr geht dabei von frischen Tribschneeanisammlungen aus. Diese sind zwar zumeist nur klein, aber recht leicht auslösbar. Es reicht dazu oft schon geringe Zusatzbelastung, also ein einzelner Wintersportler. Gefahrenstellen liegen in steilen Hängen und Kammlagen aller Expositionen, hauptsächlich oberhalb der Waldgrenze. Achtung: da die Gefahrenstellen inzwischen von etwas Neuschnee ohne Wind überdeckt sind, sind sie im Gelände nur schwer zu erkennen! Skitouren und Variantenfahrten erfordern daher Erfahrung in der Beurteilung der Lawinensituation.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

In der vergangenen Nacht hat es leicht zu schneien begonnen, mehr als ein paar cm werden es aber nicht werden. Der gestrige starke bis stürmische Südwind hat vor allem in den typischen Föhnneisen zu frischen, eher kleinräumigen Tribschneeanisammlungen geführt. Dieser Tribschnee liegt häufig auf einer lockeren Altschneeoberfläche, schattseitig auch auf Oberflächenreif. Dadurch ist die Störanfälligkeit entsprechend hoch. In den inneralpinen Regionen sowie entlang des Alpenhauptkammes ist der schwache Aufbau der Altschneedecke zu beachten. Hier findet man zwischen härteren Krusten häufig Schichten aus aufbauend umgewandelten, lockeren Schneekristallen eingelagert, die als mögliche Lawinengleitfläche in Betracht kommen.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: Über dem westlichen Mittelmeer hat sich ein Tief gebildet, das feuchte und kalte Luft nach Tirol schaufelt. Nach einer kurzen Wetterberuhigung morgen Vormittag zieht die nächste Störung herein. Bergwetter heute: Die Berge stecken zu einem Großteil in Wolken und Nebel, die Schneeschauer lassen aber ab Mittag nach und somit kommt tagsüber nur mehr wenig bis kaum Neuschnee dazu. Nennenswerter Sonnenschein am Nachmittag zwischen Reschen und Brenta. Es ist winterlich kalt. Temperatur in 2000m um -8 Grad, in 3000m um -13 Grad. Höhenwind: schwach bis mäßig aus östliche Richtungen.

### TENDENZ

Überwiegend mäßige Lawinengefahr.

Rudi Mair